

leserbriefe

redaktion@profil.at

wieder die FP vor der Regierungsbeteiligung steht und die SP/VP jenseits agiert?

MONIKA LANGTHALER
VIA E-MAIL

Christian Rainers Gedenkrede im KZ Ebensee: Genau so sollte man darüber denken und sprechen.
BEATE RUTTENSTORFER
VIA E-MAIL

Eine brillante, berührende und sicher auch für Christian Rainer persönlich sehr wichtige Rede.
MICHAEL HOROWITZ
VIA E-MAIL

Vielen Dank für den Abdruck der Rede in Ebensee! Das hat mir so was von aus dem Herzen gesprochen! Der Beitrag ist inzwischen gescannt und wird weiterverteilt, da ich in der ehemaligen Schule meiner Tochter noch immer im Rahmen des Deutschunterrichts Vorträge über Zweiten Weltkrieg und EU halte (blieb mir aus der Rolle als Elternvertreter – wenn es der Jugend etwas bringt, mache ich es sehr gerne). Es tut einfach gut, dass es in diesem Land auch maßgebliche und namhafte Journalisten gibt, die sich dem brauen Grundgemurmel in Österreich nicht hingeben – danke dafür!
MAG. BERNHARD LUX
VIA E-MAIL

Ihre Rede im KZ Ebensee ist ein Schlüssel zum Verstehen für mich, dem die Gnade der späten Geburt nicht hilft beim Erinnern und beim „Nicht-vergessen-Wollen“ von etwas, was wohl bewusst im Dunkeln verborgen bleiben sollte. Wer wollte sich damals schon eingestehen, dass

auch die individuelle Schuld des bloßen „Mitgemacht-Habens“ schwer wiegt. Das Schloss öffnet sich, und der Blick durch die Tür lässt schauern, wenn die versteckte individuelle Schuld der Vergangenheit keine Brücke findet zur kollektiven Verantwortung der Gegenwart und der Zukunft. Was erzähle ich meinen Kindern von meiner kollektiven Verantwortung? Ein Schweigen

Ihre Ebensee-Rede hätte mich – trotz des Schababats – gerne persönlich angehört. Jedenfalls hat mich das Gedruckte im profil zutiefst beeindruckt.

ANDREAS FORBAT
VIA E-MAIL

Christian Rainers Ebensee-Rede hat nicht nur mich, sondern auch meine Kids berührt. Danke. Toll, dass es Menschen gibt, die

ihn dafür „liebten“. Mehr war nicht. Mehr erfuhren auch seine vielen Kinder nicht.
DR. PETER MITMASSER
WR. NEUDORF

Vieles wurde bereits gesagt bei den jährlichen Gedenkfeiern anlässlich der Befreiung des Konzentrationslagers Ebensee, wo mit entmenschter Unerbittlichkeit rund 8500 Häftlinge systematisch zu Tode gebracht wurden. Und man hat lange nichts gewusst und nicht wissen wollen. Damit sind Christian Rainer und ich auch aufgewachsen. Wir stammen beide aus Familien, deren Väter jeden Tag mit der Sirene in die Sodafabrik gingen. Da gab es nichts zu erzählen. Wir wunderten uns bloß, was es denn mit diesem KZ auf sich hatte. Als Kinder, als Schüler erfuhren wir kaum etwas. Man hatte vergessen und in einem Ortsteil unserer Gemeinde ein Dorf auf die Asche gebaut. Erst langsam brach die Mauer des Verschweigens auf. Christian Rainer hat diese Methode der Erklärungsarmut in seiner Gedenkrede trefflich beschrieben. Sie hatte System, und wenn sich heute noch die „Lausbuben“ in verantwortungsvollen politischen Funktionen tummeln, sich anschicken, mit einer Rechtsauslegerpartei die Nummer eins in dieser Republik zu werden, dann geht langsam das Licht aus. Ich spreche von der Notwendigkeit einer intellektuellen Kernschmelze, die den Boden, auf dem wir stehen, im positiven Sinn kontaminiert: damit wir wieder aufrecht gehen können, im Geist unserer republikanischen Verfassung. Nochmals

profilFrühstücks-Abo

Ihr Informationsvorsprung.
profil am Sonntagmorgen
vor Ihrer Haustüre.

Bestellen Sie Ihr profil-Jahresabo zum Inlandspreis mit Hauszustellung von 114,90 Euro!

Abo-Hotline: 01/95 55-100 oder **Fax:** 01/95 55-200
oder **Postkarte an:** profil-Abo-Service, Postfach 222, 1231 Wien

Abo-Garantie: Wenn ich mich nicht bis zum 49. Heft schriftlich melde, möchte ich profil zu den jeweils gültigen Bedingungen für Jahresabonnenten weiterbeziehen. Die Zustellung erfolgt kostenlos. Das Porto übernimmt profil.

Druckfehler und Irrtümer vorbehalten. Sollte die Hauszustellung an Ihre Adresse nicht möglich sein, erhalten Sie profil am Montag per Post.

heute wiegt gleich schwer wie das Schweigen der Väter und Mütter. Sie haben nicht geschwiegen, und dafür ist Ihnen zu danken.
MAG. DR. MEINHARD NOVAK
WIEN

Besten Dank für Ihre Ausführungen bei der Befreiungsfeier in Ebensee. Selten habe ich eine derart klare und beeindruckende Analyse der österreichischen politischen Landschaft gehört. Ihre Positionierungen sind nachvollziehbar und verdienen – gerade weil sie so persönlich sind – höchsten Respekt.
MAG. REINH. MITTENDORFER
BAD GOISERN

nicht müde werden, doch nicht zu vergessen. Und das artikulieren.
CAROLINE MILLONIG
VIA E-MAIL

Diesen funktionierenden Verdrängungsprozess konnte ich an meinem ersten Schwiegervater, Oberhaupt einer Ebenseer Großfamilie, sehr gut feststellen: Er war nach eigenen, oftmals wiederholten Erzählungen Mitglied der Wachmannschaft des KZ Ebensee. Hat nichts gesehen, nichts gehört, wusste von nichts. Nur: dass er „seinen Russen“ im Lager gelegentlich einige Äpfel zugesteckt hat und die